



# Pfarrbrief 2024

# Gruß, Dank & Segen

## Vorwort von Weihbischof Wilfried Theising

Liebe Schwestern und Brüder!

Im Namen aller Seelsorgerinnen und Seelsorger grüße ich Sie ganz herzlich. Wir alle sind dankbar für die vielen Begegnungen mit Ihnen. Gerne haben wir Sie in diesem Jahr in Freud und Leid begleitet. Ob bei den Taufen, Erstkommunionfeiern und Firmungen, bei Hochzeiten und Jubiläen und bei zahlreichen Beerdigungen – wir durften an Ihrer Seite und mit Ihnen Kirche sein.

Unzählige Menschen engagieren sich ehrenamtlich in unseren Gremien, Gruppen, Verbänden und Vereinen. Das erfüllt uns mit Dankbarkeit. Es ermutigt uns und spornt uns an für unseren Dienst in der Kirche und füreinander.

Für die bevorstehenden Advents- und Weihnachtstage wünschen wir Ihnen den Trost und die Freude des menschengewordenen Gottessohnes. Christus möge uns allen in diesen schwierigen Zeiten seinen Frieden und sein Licht schenken.

Wir laden Sie herzlich ein, die Weihnachtsgottesdienste mit uns zu feiern und sich neu berühren zu lassen von der Botschaft der Liebe Gottes unter uns Menschen.

Für das neue Jahr 2025 wünschen wir Ihnen Gottes reichen Segen. Wir freuen uns auf gute Begegnungen mit Ihnen.

Mit mir wünschen Ihnen die Seelsorgerinnen und Seelsorger unserer Pfarrei von Herzen frohe und gesegnete Weihnachten!

*Ihr Pfarrverwalter*

*+Wilfried Theising*



Bild: BMO Vechta

# „Die Welt im Wandel“

## Gedanken von Pfarrer The Hai Nguyen

Dieser Satz stammt aus *Der Herr der Ringe*, gesprochen von Galadriel. Er beschreibt eine tiefgreifende Veränderung, die die Menschen, Elben und anderen Völker von Mitteleuropa betrifft. Doch dieses Wort hat weit über diesen Fantasyfilm hinaus große Bedeutung – es trifft ebenso auf unsere eigene Welt zu.

Wandel und Veränderungen gehören zu unserem Leben – zu unserer Wirklichkeit. Vielleicht waren es in diesem Jahr 2024 äußere Ereignisse, die uns geprägt haben; gesellschaftliche Umbrüche, Krisen oder Erfolge. Vielleicht waren es aber auch persönliche Erfahrungen; der Verlust eines geliebten Menschen – für die Gemeinde St. Mariä Himmelfahrt vor allem der Tod ihres Propstes Michael Matschke, oder wir standen vor Entscheidungen und Weggabelungen, die uns herausgefordert haben. So war es für mich als Seelsorger der Wechsel von Lohne nach Vechta, und ich erlebte, wie Gott alles zum Guten geführt hat.

Im Rückblick sehen wir Dinge oft klarer. Wir erkennen, wie manche neue Aufgaben und Herausforderungen uns haben wachsen lassen oder wie kleine Entscheidungen große Auswirkungen hatten. Manchmal verstehen wir, dass selbst Momente, die wir damals nicht verstanden haben, Teil eines großen Plans waren. Wie es im Buch Kohelet heißt: „Alles hat seine Stunde. Für jedes Geschehen unter dem Himmel gibt es eine bestimmte Zeit.“

Doch inmitten all dieser Veränderungen bleibt eine Konstante: Die Sehnsucht des Menschen nach Ganzheit, Liebe und Verbundenheit. Wir suchen nach einem Ort, an dem wir ankommen können, nach einem Moment, der uns inneren Frieden schenkt. Wir sehnen uns danach, die Hektik hinter uns zu lassen und die Wärme eines Zuhauses zu spüren – nicht nur im äußeren Sinn, auch im Herzen.

Der Advent ist Gottes Antwort auf unsere Sehnsucht. Er sagt uns: „Ich kenne eure Fragen. Ich kenne eure Unsicherheit. Und ich komme euch entgegen.“

Das Wunderbare an Gottes Liebe ist, dass wir mit unserer ganzen Wirklichkeit zu ihm kommen dürfen. Unsere Freuden, Sorgen, Ängste, Zweifel, Erfolge und Fehler – all das dürfen wir in die Krippe legen, denn hier geschieht das größte Wunder aller Zeiten: Gott wird Mensch. Nicht in einem Palast geboren, sondern in einem Stall – mitten hinein in die Zerbrechlichkeit und Verletzlichkeit des Lebens.

### Liebe Gemeinde,

die Welt beziehungsweise das Leben ist im Wandel, doch jedes Jahr aufs Neue wird uns das Geschenk der Hoffnung, das in der Geburt des Jesuskindes liegt, zuteil. Es ist ein Ereignis, das uns in besonderer Weise berührt: Gott sagt ja zur Welt – Gott sagt ja zu uns! So wünsche ich Ihnen, Ihren Familien und Freunden, besonders den Trauernden, Kranken und Alten, im Namen des gesamten Pastoralteams ein froh machendes Weihnachtsfest und den Zuspruch Gottes im neuen Jahr 2025.

*Ihr Pfarrer The Hai Nguyen*

1. Dezember 2024 bis 3. Januar 2025

## Advents- und Weihnachtsaktion

**Zum Bild auf der Titelseite: Drei heilige Könige unterwegs in der Pfarrgemeinde**

In diesem Jahr sind die „Drei heiligen Könige“ während der Advents- und Weihnachtszeit auf Zwischenstation in unserer Kirchengemeinde..

Sie reisen vom 1. Dezember bis zum 3. Januar in einem Koffer von Haus zu Haus und verbringen jeweils eine Nacht bei ihren Gastgebern. Jeder, der ihnen für eine Nacht einen Schlafplatz gewährt, kann in ihr Reisetagebuch schreiben und eine Nachricht mit einem gemeinsamen Foto von sich und den Königen an das Pfarrbüro senden. Diese wird dann auf unserer Homepage oder auf Instagram und Facebook erscheinen. So können viele Interessierte die Reiseroute der Könige verfolgen.

Wir hoffen auf viele interessante Begegnungen mit den „Drei heiligen Königen“!.



Gemeindefahrt

## Indienreise mit Pfr. Kakumanu

**Einige Plätze sind noch frei.**



Bild: Pfr. S. Kakumanu

Schon im vergangenen Jahr haben wir auf die Indienreise hingewiesen, die Pfarrer Sebastian Kakumanu für die nächsten Herbstferien (12.-26. Oktober 2025) plant und auch begleiten wird. Gut 20 Interessierte haben sich bislang für die Reise angemeldet. Pfarrer Kakumanu weißt darauf hin, dass noch gerne weitere Interessierte dazukommen können. Die Flugreise führt von Düsseldorf über Dubai nach Dehli im Norden Indiens. Nach ein paar Tagen in dieser Region geht die Reise weiter zur Westküste Richtung Goa. Danach folgen einige Tage in Pfarrer Kakumanus Heimat Vijawada bevor es zum Abschluss noch Richtung südwestliches Indien geht. Ab Flughafen Cochín geht die Reise nach 14 unterhaltsamen Tagen zurück nach Düsseldorf. Weitere Infos gibt gerne Pfarrer Kakumanu (Email: [s.kakumanu@mh-vechta.de](mailto:s.kakumanu@mh-vechta.de) oder Telefon: 04441-8547836)

Kirchenentwicklung

# Pastoraler Raum Vechta

Prozessgruppe nimmt Arbeit auf

Seit dem 1. Januar 2024 gehört unsere Kirchengemeinde St. Mariä Himmelfahrt Vechta dem Pastoralen Raum Vechta mit den Kirchengemeinden Bakum, Goldenstedt, Langförden-Bühren, Vechta, Visbek und Wildeshausen an. Der Pastorale Raum bildet den künftigen Rahmen für die Kirchenentwicklung in diesen Bereich. In ihm werden die zugehörigen Pfarreien sowie Hauptberufliche und freiwillig Engagierte künftig stärker zusammenarbeiten, um die Kirche vor Ort lebendig zu halten.

Um die Zusammenarbeit voranzubringen wurde eine Prozessgruppe aus Ehrenamtlichen und Hauptamtlichen gebildet, die von Weihbischof Wilfried Theising dafür berufen worden sind. Der Prozessgruppe, unter Leitung von Pfarrer Hermann-Josef Lückner aus Visbek und Prozessgruppenbegleiterin Sonja Hillebrand vom Offizialat, gehören aus unserer Gemeinde Mechthild Kenkel und Pastoralreferent Daniel Richter an. Nach der konstituierenden Sitzung im Februar hat sich die Prozessgruppe zu einem Klausurvormittag im April und drei weiteren Sitzungen (Juni, September und November) getroffen. Nach einer anfänglichen Bestandsaufnahme (Was wird bislang wie in den Gemeinden organisiert?) thematisiert die Gruppe nun Kooperationsmöglichkeiten für die Zukunft, unter anderem im Bereich Firmkatechese und Krankenhausbesuchsdienste.

Als erstes gemeinsames Projekt wurde von einem Teil der Projektgruppe der Gottesdienst des Pastoralen Raums zum 1. Advent in der Propsteikirche St. Georg vorbereitet.



In Gedenken

# Propst Michael Matschke

**Pastoralreferent Daniel Richter erinnert an verstorbenen Propst**

Eigentlich hätte ich gerne diesen Bericht mit frischen Erinnerungen füllen wollen, die ich einige Tage zuvor bei einer würdevollen Verabschiedung des langjährigen Propstes Michael Matschke gemacht habe. Geplant war diese nämlich am 09. oder 10. November, am Wochenende des 75. Geburtstages unseres langjährigen Propstes.

Eigentlich! Es kam leider anders. Am 29. Februar erlitt Propst Matschke im Dienstgespräch mit unserem Seelsorgeteam einen folgenschweren Schlaganfall, kurz nachdem er uns mitgeteilt hatte, dass er seinen Verzicht auf das Amt des Propstes und damit der Gemeindeleitung zu seinem Geburtstag plane, so wie es üblich sei.

Der Gesundheitszustand in der ersten Zeit nach dem Schlaganfall war sehr kritisch. Wider den schlimmsten Befürchtungen erholte sich Propst Matschke, fast einem kleinen Wunder gleich, sodass er nach einer Zeit auf der Intensivstation im Krankenhaus Quakenbrück in die Frühreha nach Damme verlegt werden konnte. Auch hier waren Fortschritte zu beobachten und er freute sich, wenn ihm vertraute Besucher die vielen Grüße und Genesungswünsche aus der Gemeinde überbrachten. Guter Dinge und in großer Hoffnung, dass eine Rückkehr in die Heimat in Aussicht steht, trat Propst Matschke im Frühsommer eine weitere Reha in Bad Essen an.

Leider verschlechterte sich sein Zustand wieder so, dass er Ende Juni in das Krankenhaus Vechta verlegt wurde. Am Mittwoch, den 26. Juni verstarb er am frühen Abend im Kreise engster Vertrauter. Unter großer Anteilnahme der Vechtaer Bevölkerung und vieler Weggefährten wurde er am 03. Juli auf dem Friedhof Vechta zu Grabe getragen.

Gut elf Jahre durfte ich als Pastoralreferent mit Propst Michael Matschke zusammenarbeiten. Es war eine sehr vertrauensvolle Zusammenarbeit, die ich im Nachhinein noch mehr zu schätzen weiß. Propst Matschke war ein „Chef“, der gerne erzählt hat. Vieles durften wir über sein priesterliches Wirken in den verschiedensten Gemeinden erfahren. So einiges behielt er aber auch gerne für sich, da ihm eine

Trennung vom Privaten und Dienstlichen wichtig war. Und trotzdem hatten wir Mitarbeitenden, egal ob hauptamtlich oder ehrenamtlich, egal ob eine kurze oder lange Zeit dabei, das tiefe Gefühl, dass eine uns vertraute Persönlichkeit für immer gegangen ist.

Propst Matschke war kein Freund der schnellen Entscheidungen und der langfristigen Planungen. Oft war das eine große Herausforderung für die



Zusammenarbeit. Und trotzdem stand er Veränderungen und Neuentwicklungen nicht im Wege. Es brauchte halt nur manchmal etwas Zeit und jede Menge Geduld. Exemplarisch steht da für mich der schon zu meinem Dienstantritt veraltete Computer des Propstes. Über zehn Jahre war eine Neuanschaffung meine größte Empfehlung für ihn. „So lange er noch irgendwie läuft, geht es noch“, war seine Einstellung dazu. Irgendwie ist es schon komisch, dass wir einen Tag vor seinem Schlaganfall einen neuen Computer für ihn in Betrieb genommen hatten, der den Propst in den Ruhestand begleiten sollte. Voller Stolz berichtete er mir am Morgen, dass er schon recht gut mit dem neuen Gerät zurechtkomme.

Viel Zeit nahm sich Propst Matschke für Gespräche und die Seelsorge. Mit Akribie bereitete er Gottesdienste und besonders die Predigten für diese vor. Besonders bei persönlichen Anlässen, egal ob Trauung, Ehejubiläum oder Beerdigung, investierte er viel, um auf die Menschen und ihre Geschichten gut einzugehen. Seine Art die Liturgie zu feiern und das Wort zu verkünden, werden nicht nur mir in guter Erinnerung bleiben. Nicht selten erlebte ich Gottesdienstbesucher, die ihm sehr aufmerksam folgten, da seine Ausführungen von Aktualität, Authentizität und ab und zu auch mit einer Portion Humor glänzten.



Propst Matschke ist es zu verdanken, dass in Zusammenarbeit mit den Gremien die Renovierung der Propsteikirche im Jahre 2019 ihren Abschluss fand. Dies war ihm ein großes Anliegen und ich kann mich an seine große Freude bei der Wiedereröffnung erinnern. Bedeutend schätze ich auch seine Rolle ein, die Gemeindeteile nach der Fusion stärker zu einer Gemeinde zu führen. Gleichzeitig legte er viel Wert darauf, dass Gemeinde an den drei Kirchorten weiter in bewährter Form gelebt wird. Der Erhalt eines vielfältigen Gottesdienstangebotes war ihm wichtig.

Über Ruhestandspläne redete Propst Matschke wenig. Ihm war das gegenwärtige Wirken in seiner Gemeinde St. Mariä Himmelfahrt so wichtig, dass er bis zur Verabschiedung ihr und uns seinen Dienst erwiesen hätte.

Der Dank der Gemeinde ist ihm im Rahmen einer feierlichen Verabschiedung verwehrt geblieben. So bleibt es mir an dieser Stelle stellvertretend für viele, ihm Danke zu sagen. Danke, für sein Wirken in und für unsere Gemeinde St. Mariä Himmelfahrt Vechta. Möge er ruhen in Frieden!



Spenden kommen in Indien an.

## Flutkatastrophe

**Pfarrer Sebastian Kakumanu berichtet**

Fast genau drei Wochen nach der großen Flut in seiner Heimatstadt Vijayawada (Indien), hat Pfarrer Sebastian Anfang Oktober seine Familie besucht und sich die Situation vor Ort angesehen.

Im Gepäck hatte er zu diesem Zeitpunkt bereits 16.000 Euro Spendengelder aus unserer Gemeinde.

Pfarrer Sebastian berichtet im Gespräch, dass die Spuren dieser Flutkatastrophe, die 75.000 Haushalte und damit ca. 800.000 Menschen innerhalb weniger Stunden getroffen hatte, noch überall sehr deutlich zu sehen waren. Die Menschen hätten zwar versucht, möglichst viel in die Obergeschosse ihrer Wohnungen zu retten, dennoch seien Möbel, Matratzen und Elektrogeräte, aber auch Kleidung und Bücher durch das Wasser vernichtet worden. Die meisten Familien hätten etwa 200 kg Reis auf Vorrat gelagert, dieser sei häufig nicht mehr zu gebrauchen und Motoren, mit denen das Wasser zweimal am Tag ins Haus gepumpt werden würde, wären kaputt. Somit sei für



Alle Bilder: Pfr. S. Kakumanu

viele die eigene Trinkwasserversorgung nicht mehr möglich. Ein Problem sei auch der Schimmel, der viele Häuser befallt, die Temperaturen lägen zwar bei 30 Grad, jedoch sei die Luftfeuchtigkeit sehr hoch und begünstige die Schimmelbildung.

In den drei Wochen seines Aufenthalts konnte er aber auch beobachten, dass die Menschen zum Teil wieder in ihre Häuser zurückgekehrt seien. Auch seine Eltern, die zwischenzeitlich bei seinem 300 km entfernt wohnenden Bruder gelebt hätten, wären

wieder in das Obergeschoss ihres Hauses eingezogen.

Schön war für Sebastian gemeinsam mit seinem Heimatpfarrer an 160 Familien jeweils 100 Euro von den Spendengeldern verteilen zu können. Außerdem hat er neue Schulbücher und Schulmaterialien gekauft. Die 6000 Euro Spenden aus dem Benefizkonzert am 31.10.2024 werden ebenfalls für betroffene Familien eingesetzt.

Es bleibe noch viel zu tun, da viele Häuser neu errichtet werden und die Familien sich das zum Leben Notwendigste neu beschaffen müssten. Für viele werde es noch Jahre dauern, bis sie ihr gewohntes Leben zurückhaben.

Pfarrer Sebastian dankt unserer Kirchengemeinde von Herzen für die schnelle und engagierte Spendenbereitschaft!



Terminübersicht

## Besonders im Advent:

**Musikalische und liturgische Angebote**

### **Frauenchor Oythe am 14. Dezember**

18.30 Uhr Vorabendmesse in Oythe

### **Kirchenchor Maria Frieden am 15. Dezember**

17.00 Uhr Adventskonzert

### **14. Dezember, Samstag**

18.00 Uhr Roratemesse in Maria Frieden

### **18. Dezember, Mittwoch**

19.30 Uhr Bußgottesdienst in Maria Frieden

### **4. Advent, 21. Dezember**

17.00 Uhr Familiengottesdienst mit Neuen Geistlichen Liedern  
in St. Georg

### **4. Advent, 21. Dezember**

11.00 Uhr Gottesdienst mit Neuen Geistlichen Liedern in St. Georg

## Besonders an Silvester:

**Jahresabschlussgottesdienste**

St. Georg

17.00 Uhr **Festmesse zum Jahresabschluss**

Maria Frieden

18.00 Uhr **Festmesse zum Jahresabschluss**

St. Marien/Oythe

18.30 Uhr **Festmesse zum Jahresabschluss**

Dominikanerkloster Füchtel

17.30 Uhr **Feierliche Messe zum Jahresabschluss**

Terminübersicht

# Besonders im Neuen Jahr:

**Kommen Sie gut rein ins Neue Jahr!**

## Neujahr - 1.1.2025

Krankenhaus

9.00 Uhr Heilige Messe

St. Georg

11.00 Uhr Hochamt

18.00 Uhr Abendmesse

Maria Frieden

9.30 Uhr Hochamt

St. Marien/Oythe

10.45 Uhr Hochamt

Dominikanerkloster Füchtel

9.30 Uhr Heilige Messe

11.00 Uhr Heilige Messe

## Sternsingeraktion

*Die Sternsinger kommen zu den Häusern und bringen den Segen Gottes.*

Sternsingeraktion, Samstag, 4. Januar:

St. Georg

10.00 Uhr **Aussendungsfeier** der Sternsinger

Maria Frieden

10.00 Uhr **Aussendungsfeier** der Sternsinger

St. Marien/Oythe

10.00 Uhr **Aussendungsfeier** der Sternsinger

# Das Fest der Geburt Jesu Christ

## Heilig Abend

- |           |   |                  |
|-----------|---|------------------|
| 16.00 Uhr | Familienchristmette   | St. Georg        |
| 18.00 Uhr | Christmette mit Neuen Geistlichen Liedern                                       |                  |
| 22.00 Uhr | Christmette in der Nacht  |                  |
|           |   |                  |
| 14.30 Uhr | Krippenfeier für Kinder im Grundschulalter                                      | Maria Frieden    |
| 17.00 Uhr | Christmette mit dem Kirchenchor   |                  |
|           |   |                  |
| 15.00 Uhr | Krippenfeier für Kinder im Kindergartenalter<br>von und mit der Minikirche      | Ludgerus-Schule  |
|           |   |                  |
| 16.30 Uhr | Musikalische Einstimmung  | St. Marien/Oythe |
| 17.00 Uhr | Christmette mit dem Kinderchor Oythe  |                  |
|           |   |                  |
| 16.00 Uhr | Wortgottesdienst zum Heiligen Abend   | Kirche am Campus |
| 18.00 Uhr | Christmette in der Heilig Geist Kirche  | Marienhain       |
|           |   |                  |
| 15.00 Uhr | Krippenfeier (Wortgottesdienst)<br>für Erwachsene in der Klosterkirche          | Füchtel          |
| 17.00 Uhr | Einstimmung in die Christmette  |                  |
| 17.30 Uhr | Christmette   |                  |
| 23.00 Uhr | meditativ-besinnliche Christmette<br>anschließend „Hirtentrunk“ in der Ökonomie |                  |

# 25. und 26. Dezember

## 1. Weihnachtstag

9.00 Uhr	Heilige Messe	Krankenhaus
11.00 Uhr	Festhochamt mit dem Propsteichor	St. Georg
9.30 Uhr	Festhochamt	Maria Frieden
10.45 Uhr	Festhochamt mit dem Männergesangsverein	St. Marien/Oythe
18.30 Uhr	Abendmesse mit dem Musikverein	
9.30 Uhr	Heilige Messe	Füchtel
11.00 Uhr	feierliches Weihnachtshochamt	
19.30 Uhr	feierliche Weihnachtsvesper	

## 2. Weihnachtstag

11.00 Uhr	Hochamt	St. Georg
18.00 Uhr	Abendmesse	
9.30 Uhr	Hochamt	Maria Frieden
10.45 Uhr	Hochamt	St. Marien/Oythe
9.30 Uhr	Heilige Messe	Füchtel
11.00 Uhr	Hochamt	

### Impressum:

Öffentlichkeitsausschuss des Pfarreirates  
der Kirchengemeinde St. Mariä Himmelfahrt, An der Propstei 13, 49377 Vechta  
Redaktion: Ulrike Böske, Lena Damann, Lisa Espelage, Andrea Böske, Peter Havers,  
Andre Kalkhoff, Daniel Richter, Mirco Spieker

Alle Bilder, deren Quelle nicht angegeben ist: Daniel Richter.

Erfolgsgeschichte

## Das Pfarrfest !

**Trotz des stetigen Erfolgs: Pfarrfestteam sucht weiterhin dringend Verstärkung**



Auf ein sehr gut besuchtes Pfarrfest schauen der Pfarrfestausschuss und Pfarreirat zurück. Viele Besucher fanden sich über den Tag verteilt zu den Gottesdiensten in der Kirche bzw. in der Overbergschule sowie auf dem Festgelände vor dem Pfarrheim Maria Frieden ein.

Neben den vielen Ständen, die für das leibliche Wohl sowohl Spiel, Spaß und Unterhaltung sorgten, lockte ein vielfältiges Bühnenprogramm: Mittags das Kolpingorchester Vechta, am Nachmittag dann die kleinen und großen Stars sowie die Auflösung der Zuschauerwette.



Der Erlös des Pfarrfestes wird in diesem Jahr an folgende Einrichtungen und Vereine aufgeteilt: Rumänienhilfe Hand in Hand (1331,21 Euro), Sr. Regina Kuhlmann (665,61 Euro), Kinderheim Tablada (665,61 Euro), Indienhilfe Pfr. Kakumanu (1331,21 Euro), Kinderherzhilfe Vechta (1331,21 Euro) und Sozialausschuss/Essensgutscheine für Obdachlose (500,- Euro).

Der Dank der Kirchengemeinde gilt dem Pfarrfestausschuss, allen Besuchern, Unterstützern und Sponsoren, ohne die ein Pfarrfest dieser Größenordnung nicht möglich wäre. Damit es auch zukünftig ein Pfarrfest geben kann, sucht der Pfarrfestausschuss dringend Verstärkung. Einige Mitglieder haben mit der Zeit den Ausschuss verlassen. In der aktuellen Besetzung ist der Ausschuss aber nicht in der Lage ein Pfarrfest mit dem entsprechenden Aufwand dauerhaft zu organisieren. Nur durch die Mithilfe vieler lässt sich eine Durchführung sichern. Entsprechend werden Interessierte gebeten, sich im Pfarrbüro (Tel. 04441-9249-0 / email: [info@mh-vechta.de](mailto:info@mh-vechta.de)) oder bei Pastoralreferent Daniel Richter (Tel. 04441-9249-24 /email: [d.richter@mh-vechta.de](mailto:d.richter@mh-vechta.de)) zu melden.



Alle, die sich engagieren, sind eingeladen!

# Dank für das freiwillige Engagement

Ein Abend für unsere Ehrenamtlichen

Es ist schon eine gute Tradition, dass wir alle zwei Jahre zu einem Abend der Ehrenamtlichen einladen. In diesem Jahr fand dieser am 7. August statt.



Gekommen waren fast 100 Ehrenamtliche aus den unterschiedlichsten Bereichen, z.B. Kommunionhelfer, Lektoren, Vereinsvorstände, Messdienerleiter, Georgsritter ...

Der Wortgottesdienst zu Beginn stand ganz im Zeichen der Würdigung des Ehrenamtes. Lobende und dankende Worte von Pastoralreferent Daniel Richter wurden ergänzt durch moderne Lieder,

die Pfarrer The Hai Nguyen mit der Gitarre begleitete. Leider war das Wetter für den gemütlichen Teil nicht ganz so auf unserer Seite und so musste statt des Pfarrhausgartens in das Pfarrheim St. Georg ausgewichen werden.

Für 2026 ist die nächste Auflage geplant, hoffentlich bei besserem Wetter wieder als Open-Air-Veranstaltung. An dieser Stelle sei nochmals betont, dass wirklich alle eingeladen sind, die sich irgendwie in unserer Kirchengemeinde engagieren.



Im Haus der Caritas

## Geber-Nehmer-Box

**Die Initiative des Caritas Sozialausschusses braucht weitere Unterstützung**

Im Haus der Caritas (Neuer Markt 30; Vechta) wurde Ostern 2023 eine Geber-Nehmer-Box aufgestellt. Diese Aktion der Pfarrgemeinde St. Mariä Himmelfahrt Vechta zielt darauf ab, Menschen, denen das Nötigste fehlt, unmittelbar zu unterstützen. Bedürftige können Nahrungsmittel aus der Box entnehmen. Menschen, die faires Teilen anstreben, können Nahrungsmittel spenden und sie in die Box hineingeben.

Die Box wird ehrenamtlich betreut. Zusätzlich wurde eine Geber-Box in der Bücherei St. Mariä Himmelfahrt (Große Str. 34) aufgestellt. Die dort gespendeten Nahrungsmittel werden regelmäßig in die Geber-Nehmer-Box im Haus der Caritas gebracht.

Bitte spenden Sie nur haltbare und verpackte Lebensmittel, etwa Konserven, Nudeln, Reis, Mehl oder Haferflocken.

Aktuell erhielt das Projekt „Geber-Nehmer-Box“ die Auszeichnung „150 Tausend gute Gründe für soziales Ehrenamt“ der OLB-Stiftung. Damit verbunden ist eine finanzielle Unterstützung in Höhe von 1000 Euro.

Der Caritas-Sozialausschuss bittet darüber hinaus um weitere Unterstützung der Aktion durch Lebensmittelspenden.

Flutkatastrophe in Indien

## Bilder vom Benefiz-Konzert

**Pfarrer Sebastian Kakumanu bedankt sich für die Unterstützung**



(Vor-)Lesen!

# Mitten in der Gemeinde

Bücherei St. Georg



Alle Bilder: Bücherei St. Georg, Vechta

Auch in der Bücherei St. Georg neigt sich das Jahr 2024 dem Ende... Es war ein schönes Jahr, in dem wir beobachten konnten, dass sich die Bücherei und ihre Leser\*innen gut von den Zeiten der Pandemie erholt haben.

Dass wir mitten in die Gemeinde gehören, merken wir nicht nur an unserem Standort an der Propstei: Vechtaer und Vechtaerinnen jeden Alters kommen zu uns in die Bücherei, ob es nun zum Lesen und Bücher leihen ist oder um einfach ein bisschen zu schnacken.



Zugegeben- wir freuen uns ganz besonders darüber, dass wir in den letzten Monaten auch vermehrt Jugendliche und junge Erwachsene als neue Leser \*innen bei uns begrüßen durften. Mit einer Mischung aus Bewährtem und neuen Ideen können wir uns in diesem Jahr bisher über 365 Neuanmeldungen freuen, insgesamt haben wir über 1200 aktive Leser\*innen. Und damit sich alle wohlfühlen, konnten wir in diesem Jahr mit Unterstützung des Kirchenausschusses neues Mobiliar anschaffen. Dafür noch einmal herzlichen Dank!

Wir sind allerdings auch selbst tätig geworden und darauf ein wenig stolz: Seit letztem Jahr sind in der Bücherei neben den 22 ehrenamtlichen auch 4 hauptamtliche Mitarbeiterinnen

beschäftigt. Das hat uns ermöglicht, die Öffnungszeiten auszuweiten und zusätzliche Veranstaltungen anzubieten.

Die regelmäßig stattfindenden Vorlesestunden und Bilderbuchkinos sind für uns ein echtes Highlight und sorgen an jedem zweiten Donnerstag für ein volles Haus.

Neben dem bekannten Bibfit-Bibliotheksführerschein für die 2. Klassen, bieten wir nun auch mit „Neugier wecken mit der Bücherei“ ein Programm für Kindergärten an.

Und im neuen Jahr haben wir noch mehr vor: mit einem Mix aus analogen und digitalen Elementen wird eine Bücherei-Rallye von Actionbound die 3. und 4. Klassen (hoffentlich) neugierig auf Bücher machen. Wir sind sehr gespannt!

Durch spannende Kooperationen mit anderen Bildungsträgern, konnten wir neben Kinderveranstaltungen aber auch Abendprogramme und Lesungen für Erwachsene realisieren. Vor allem durften wir Autorinnen und Autoren aus der Region in gemütlicher Atmosphäre begrüßen.



Ein ereignisreiches Jahr liegt also hinter uns und wir blicken mit Vorfreude in das Jahr 2025. Wer jetzt neugierig geworden ist, was sich in der Bücherei noch so tun wird, kann sich auf unserer Homepage und bei Instagram auf dem Laufenden halten.



35.000 Messdienerinnen und Messdiener in Rom

## „mit dir“ - Ministrantenwallfahrt

Von einigen Highlights und einer abenteuerlichen Rückreise

Unter dem Motto „mit dir“ sind vom 27. Juli bis 3. August 2024 bei der Internationalen Ministrantenwallfahrt fünf Messdiener der Messdienergemeinschaft MMFO zusammen mit mir - Pastoralreferent Mirco Spieker - nach Rom gepilgert. Aus Deutschland wurden rund 35.000 Teilnehmer erwartet. Das heißt, die Wallfahrt war eines der größten jugendpastoralen Ereignisse der katholischen Kirche in Deutschland.

Die kleine Gruppe hat sich ein paar Wochen nach ihrer Heimkehr zu einem Reflexionstreffen getroffen. Bei diesem Treffen wurden die Jugendlichen gefragt was Ihnen an dieser Fahrt gefallen hat und was weniger gut war. In Rom standen einige schöne Programmpunkte auf der Liste, z. B. der Stadtrundgang am Montag, 29. Juli 2024, bei dem sich die Jugendlichen einige schöne und bemerkenswerte Sehenswürdigkeiten wie z.B. das Pantheon, den Petersdom oder das Kolosseum anschauen konnten.

Höhepunkt der Reise war natürlich, da waren sich alle einig, die Papstaudienz am Dienstag, 30. August 2024 im Vatikan. Die Messdiener haben den Papst auf dem Petersplatz getroffen und konnten ihn so in einem Gottesdienst hautnah erleben.

Aber auch der Strandtag, der am Mittwoch, 31. August 2024 bei sehr heißen Temperaturen in Rom stattgefunden hat, wurde von allen einstimmig als ein super Vormittag betitelt. Hier konnte man sich erholen, den Vormittag am Meer genießen, Sonne tanken, Strandspiele spielen, schwimmen oder das beliebte italienische Eis essen. Des Weiteren waren die Jungs vom Hotel und dem leckeren Essen in den verschiedensten Restaurants begeistert.

Am Tag der Abreise gab es dann noch ein kleines Abenteuer. Ein defektes Wasserrohr hatte die einzige Zufahrtsstraße zum Hotel unterspült und so hatte sich ein großes Loch gebildet. Zum Leidwesen von allen Messdienerinnen und Messdienern musste, damit die Reisebusse sicher darüberfahren konnten, dieses Loch erst geschlossen werden. Dadurch verzögerte sich unsere Abreise um ganze sieben Stunden. Als das Ausharren in der Hotelloobby dann beendet war und wir uns auf dem Heimweg machen konnten, waren alle sichtlich erleichtert.

Trotz dieses kleinen Abenteuers am letzten Tag sind sich die fünf Messdiener der MMFO und ich uns einig und können mit gutem Gewissen sagen, dass wir jederzeit wieder zusammen nach Rom pilgern würden.



Bild: R. Bargenda

Infos aus der Kirchengemeinde

## Personalien

Auch in diesem Jahr gab es wieder einige Veränderungen

Zum 01.02.24 ging unser Kirchenmusiker **Dr. Rainer Sieb** nach 29 Jahren Dienst in unserer Gemeinde in den wohlverdienten Ruhestand. Im Rahmen einer kleinen Feierstunde wurde er durch das Seelsorgeteam und Mitarbeitende verabschiedet. Die Nachbesetzung der Stelle gestaltete sich lange Zeit als sehr schwierig, da es zunächst keine Bewerbungen auf die Stellenanzeige gab. Voraussichtlich zum Frühjahr soll die Stelle aber nun neu besetzt werden. Nähere Infos folgen.



Am 15.04.24 konnte mit **Ramona Tegeler** eine neue Stellvertretung für das Pfarrbüro begrüßt werden. Sie tritt die Nachfolge von Rita Fangmann an, die nach über zwölf Jahren im Dienst für unsere Kirchengemeinde eine neue Herausforderung gesucht hat. An dieser Stelle nochmals ein ganz herzliches Dankeschön für ihre Dienste.

Wie im letzten Pfarrbrief schon erwähnt, konnte mit **Stefan Bussmann** ein neuer Leiter der Verwaltung gefunden werden. Seit dem 01.03.24 ist er in unserer Kirchengemeinde tätig, seit dem 01.08.24 in Teilbereichen auch in Kooperation mit dem Kirchengemeindeverband.



Anfang Juni fand nach der Fronleichnamsprozession in Oythe die Verabschiedung von **Kaplan Cosmin Croitoru** statt. Nach fast drei Jahren in unserer Kirchengemeinde und insgesamt sieben Jahren im Oldenburger Land war zuerst ein Einsatz in seiner Heimatdiözese in Rumänien geplant. Im Spätsommer erreichte uns die Nachricht, dass Cosmin Croitoru nun als Kaplan in einer Gemeinde in der Diözese Graz-Seckau in Österreich tätig ist.



Seit Ende Juni ist **Weihbischof Wilfried Theising** der Pfarrerwalter unserer Kirchengemeinde. Er übernimmt damit übergangsweise die Aufgaben und Pflichten eines leitenden Pfarrers, da diese Stelle durch den Tod von Propst Michael Matschke vakant ist. Informationen über die Neubesetzung der Stelle liegen aktuell noch nicht vor.

Recht schnell wurde Mitte Juli 2024 die durch Cosmin Croitorus Weggang vakante Priesterstelle in unserem Seelsorgeteam durch **Pfarrer The Hai Nguyen** wieder besetzt. Der Priester der Diözese Eichstätt hatte vor zwei Jahren eine Stelle als Kaplan in unserer Nachbargemeinde in Lohne übernommen.



Seit dem 01.08.2024 absolviert **Mia Schumacher** ihren Bundesfreiwilligendienst für ein Jahr in unserer Kirchengemeinde. Die Abiturientin unterstützt das Seelsorgeteam, das Pfarrbüro sowie die Bücherei.

Nicht direkt in unserer Kirchengemeinde tätig ist **Stefan HölTERS**, der Ökonom des am 01.01.2024 gegründeten Kirchengemeindeverbandes, jedoch befinden sich seine Büroräume in den Räumlichkeiten unserer Verwaltung. Zu seinem Aufgabenbereich gehört die Verwaltung der 27 Kitas im Kirchengemeindeverband, zu dem seit dem 01.08.24 auch die sieben katholischen Kitas in unserem Gemeindegebiet gehören.



Bild: BMO Vechta



Zum 01.10.24 konnte eine Friedhofsgärtner- und Hausmeisterstelle wieder besetzt werden. **Daniel Gratz** kümmert sich neben den Grünanlagen und Gebäuden im Bereich Maria Frieden um den Friedhof in Vechta und Oythe.

Katholische Kirchengemeinde St. Mariä Himmelfahrt  
An der Propstei 13 - 49377 Vechta

[www.mh-vechta.de](http://www.mh-vechta.de)

